

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

**ZUR EUROPÄISCHEN KOMMISSION**

**ABGEORDNETE(R) NATIONALE(R) SACHVERSTÄNDIGE(R)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Identifizierung der Stelle:**  (GD-DIR-REF) | **TAXUD-B-2** |
| **Referatsleiter:**  **E-Mail-Adresse:**  **Telefon:**  **Anzahl der zu besetzenden Stellen:**  **Gewünschter Dienstantritt:**  **Gewünschte Dauer der**  **1. Abordnung:**  **Dienstort:** | **Diego Papaldo (amtierend)**  [**Diego.papaldo@ec.europa.eu**](mailto:Diego.papaldo@ec.europa.eu)  **0032 2 296 49 01**  **1**  **2. Quartal 2020[[1]](#footnote-1)**  **2 Jahre1**  ⌧ **.Brüssel □ Luxemburg . . □ Anderer: ………….** |
|  | ⌧ **Mit Vergütungen □ Unentgeltlich Abgeordnet** |
| **Auf diese Stellenausschreibung können sich auch**  □**Bedienstete der folgenden EFTA-Staaten bewerben:** □ **Island** □ **Liechtenstein** □ **Norwegen** □ **die Schweiz** □ **EFTA-EEA in Kind Abkommen (Island, Liechtenstein, Norwegen)**  □**Bedienstete der folgenden Drittländer bewerben:**  □**Bedienstete folgender zwischenstaatlicher Organisationen bewerben:** | |

**1. Art der Tätigkeit**

Der/die Bewerber/in wird dem ISD-Sektor („Infrastructure and Service Delivery ”) des TAXUD.B.2-Referats (Architektur & digitale Dienste) als Betriebsleiter/in angehören.

TAXUD.B ist für die Strategie, Planung und Gestaltung digitaler transeuropäischer Systeme in den Bereichen Zoll und Steuern zuständig. Der ISD-Sektor ist für die Bereitstellung und den Betrieb der von GD TAXUD genutzten IT-Infrastruktur, -Plattformen und -Anwendungen der GD TAXUD zuständig.

Der Operationsmanager wird für die Überwachung des Betriebs von Plattformen zuständig sein, die vom Sektor unterstützt werden, d. h. CCN, TSOAP/CDCO (TAXUD SOA-Plattform und ihr Nachfolger „Centrally Deployed Centrally Operated“), SSV (Shared Services), SPEED2, sowie CCN2. In diesem Zusammenhang wird er/sie von Auftragnehmern unterstützt.

Der Aufgabenbereich umfasst die Überwachung eines breiten Spektrums von Tätigkeiten, darunter: Software Release Management, Incident Management, Problem-Management, Kapazitätsmanagement, und Kontinuitätsmanagement. Der Aufgabenbereich erfasst ebenfalls die Unterstützung der Tätigkeiten von Kollegen, die für die Spezifizierung und Überwachung der Entwicklung dieser Plattformen zuständig sind.

Teil des Aufgabenbereiches ist insbesonders:

• Sicherzustellen, dass die Plattformen vor dem Hintergrund eines sehr starken Anstiegs der Nachfrage ein den Verpflichtungen der GD TAXUD in Bezug auf Verfügbarkeit, Kapazität und Leistung entsprechendes Dienstleistungsniveau bieten;

• Koordinierung verschiedener Interessenträger (Teams der GD TAXUD, Subunternehmer, Lieferanten kommerzieller Software usw.);

• Überwachung der Leistungen der Auftragnehmer (Fristen, Spezifikationen, Ausgaben usw.);

• Verwaltung von Plänen und Prioritäten;

• Leitung der Auftragnehmer, damit diese den Erwartungen gerecht werden;

• Spezifizierung der (technischen, verfahrenstechnischen, budgetären usw.) beantragten Kostenvoranschläge und Bewertung der eingegangenen Angebote;

• Aneignung und Nutzung eines gründlichen Verständnisses der vertraglichen Aspekte des Vertrags über die Unterstützung der Plattform;

• Aneignung und Nutzung eines gründlichen Verständnisses der technologischen Aspekte der Plattformen, einschließlich Risiken und Erfolgsfaktoren;

• Zusammenarbeit mit IT-Fachleuten in komplexen Fragen;

• Leitung und Überwachung des internen Personals: Arbeitsprogramm, Arbeitslast, Arbeitsorganisation, Zeitpläne, Prioritäten, Prüfung der gelieferten Leistungen;

• Die Vorgesetzten im gegebenen Fall zu informieren, so z. B. bei signifikanten Abweichungen von geplanten Dienstleistungen und Projekten, für die er verantwortlich ist, sowie bei allen anderen Ereignissen, die besondere Aufmerksamkeit verdienen.

**2. Erforderliche Qualifikationen**

**a) Zulassungskriterien**

Nationale Sachverständige können zur Kommission abgeordnet werden, wenn sie alle Zulassungskriterien erfüllen. Bewerberinnen und Bewerber, die nicht alle dieser Kriterien erfüllen, werden automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

• Berufserfahrung : Bewerberinnen und Bewerber müssen über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung mit Aufgaben im administrativen, justiziellen, wissenschaftlichen oder technischen Bereich in beratender oder leitender Funktion verfügen, die mit den Tätigkeiten der Funktionsgruppe Administration (AD) vergleichbar ist.

• Dienstalter : Bewerberinnen und Bewerber müssen ein Dienstalter von mindestens einem Jahr bei ihrem Arbeitgeber nachweisen, das heißt seit mindestens einem Jahr in einem dienst- oder vertragsrechtlichen Verhältnis mit einem Arbeitgeber im Sinne von Artikel 1 des ANS-Beschlusses stehen.

• Sprachkenntnisse : Bewerberinnen und Bewerber müssen gründliche Kenntnisse in einer Sprache der Europäischen Union und ausreichende Kenntnisse in einer weiteren Sprache der Europäischen Union in dem für die Wahrnehmung ihrer Funktion erforderlichen Maße besitzen. Ein abgeordneter nationaler Sachverständiger (ANS) aus einem Drittland muss nachweisen, dass er über gründliche Kenntnisse in einer zur Ausübung seiner Tätigkeit erforderlichen Sprache der Europäischen Union verfügt.

**b) Auswahlkriterien**

Bildungsabschluss

- ein Universitätsabschluss oder

- eine gleichwertige Berufsausbildung oder Berufserfahrung

im Bereich: Informationstechnologie, Telekommunikation, Elektronik und verwandte Technologien.

Berufserfahrung

Mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Verwaltung von IT-Operationen;

Die Erfahrung mit Technologien, die sowohl von der GD TAXUD als auch von den Mitgliedstaaten im Zoll- und/oder Steuerbereich eingesetzt werden, ist von großem Vorteil;

Berufserfahrung mit Middleware unter Verwendung von Technologien wie (aber nicht ausschließlich) Webdiensten („Web Services“) von Web-Anwendungsservern („web application server“), SOA, Oracle Service Bus, Datenbanktechnologien („ORACLE database“), Warteschlangen (MQSeries, JMS), XML, SOAP, REST, LDAP.Kenntnisse in verwandten Bereichen sind von großem Vorteil;

IT-Infrastrukturerfahrung in Bereichen wie (aber nicht beschränkt auf) die Infrastruktur von Rechenzentren, IT-Sicherheit, IP-Netze, Telekommunikationsdienste, Virtualisierungstechnologien, Anwendungsinfrastruktur, Speicherung und Softwareentwicklung wäre von Vorteil;

Erfahrung mit der Verwaltung von Dienstleistungen, Leistungsüberwachung (SLA) ist von Vorteil;

Erfahrung in der öffentlichen Auftragsvergabe in den Bereichen Verwaltung, Vertragsverwaltung und Dienstleistungsmanagement ist von Vorteil;

Jede andere relevante Industrie- und/oder Ausbildungszertifizierung, die als Vermögenswert betrachtet wird.

Erfahrung mit Servicemanagement (z. B. ITIL) und Leistungsüberwachung (SLA) ist von Vorteil.

Zur Ausübung der Tätigkeit erforderliche Sprachkenntnisse

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, um Aufgaben ausführen und Dokumente erstellen zu können. Kenntnisse der Arbeitssprachen der Kommission und/oder anderer europäischer Sprachen wären von Vorteil.

**3. Bewerbung und Auswahlverfahren**

Die Bewerberinnen und Bewerber senden ihren **Lebenslauf im Europass-Format** (<http://europass.cedefop.europa.eu/de/documents/curriculum-vitae>)auf deutsch, englisch oder französisch **ausschließlich an die Ständige Vertretung / diplomatische Mission ihres Landes bei der EU**. Diese leitet die Bewerbungen innerhalb der Fristen für das Auswahlverfahren an die zuständigen Kommissionsdienststellen weiter.Der Lebenslauf muss das Geburtsdatum und die Staatsangehörigkeit des Kandidaten enthalten. **Bei Nichteinhaltung dieses Verfahrens oder der Fristen wird die Bewerbung automatisch ungültig.** Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihrer Bewerbung keine anderen Dokumente (wie Kopien des Personalausweises, Kopien von Abschlusszeugnissen, Nachweise der Berufserfahrung usw.) beizufügen. Diese Dokumente sind gegebenenfalls in einem späteren Stadium des Auswahlverfahrens vorzulegen.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden von dem einstellenden Referat über den Stand ihrer Bewerbung informiert.

**4. Bedingungen für die Abordnung nationaler Sachverständiger**

Abordnungen fallen unter den **Beschluss C(2008) 6866 der Kommission vom 12.11.2008** über die Regelung für zur Kommission abgeordnete oder sich zu Zwecken der beruflichen Weiterbildung bei der Kommission aufhaltende nationale Sachverständige (ANS-Beschluss).

Der ANS bleibt während der gesamten Dauer der Abordnung bei seinem Arbeitgeber angestellt und erhält seine Bezüge von diesem. Zudem ist er während der Abordnung auch weiterhin seinem nationalen Sozialversicherungssystem angeschlossen.

Mit Ausnahme der unentgeltlich abgeordneten Sachverständigen können den ANS, die die Bedingungen nach Artikel 17 des ANS-Beschlusses erfüllen, Tagegelder gezahlt werden.

Während der Abordnung unterliegen die ANS den in den Artikeln 6 und 7 des ANS-Beschlusses vorgesehenen Verpflichtungen zur Vertraulichkeit, zur Loyalität und zum Nichtbestehen von Interessenkonflikten.

Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann die Bewerbung abgelehnt werden.

Mitarbeiter, die in eine **Delegation der Europäischen Union** entsandt werden, benötigen eine Sicherheitsüberprüfung (nach SECRET UE/EU SECRET Niveau gemäß der Entscheidung der Kommission (EU-Euratom) 2015/444, O.J. L 72, 17.03.2015, p.53). Der ausgewählte Bewerber ist verpflichtet, das Überprüfungsverfahren vor der Abordnung einzuleiten.

**5. Verarbeitung personenbezogener Daten**

Bei der Durchführung des Auswahlverfahrens, der Abordnung und des Endes der Abordnung der ANS verarbeiten die zuständigen Dienststellen der GD HR, des PMO, der GD BUDG und der von dieser Ausschreibung betroffenen GD personenbezogene Daten der ANS unter der Verantwortung des Leiters des Referats GD HR.DDG.B.4. Diese Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage des ANS-Beschlusses der Kommission und unterliegt der Verordnung (EU) Nr. 2018/1725.

Die Daten der ANS werden für die Dauer von zehn Jahren ab dem Ende der Abordnung aufbewahrt (zwei Jahre bei ANS, deren Bewerbung zurückgezogen oder nicht berücksichtigt wurde).

Gemäß Kapitel III (Artikel 14-25) der Verordnung (EU) 2018/1725 haben Sie als „betroffene Person“ bestimmte Rechte, insbesondere das Recht auf Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten, deren Berichtigung oder Löschung und das Recht, die Verarbeitung Ihrer persönliche Daten zu beschränken. Gegebenenfalls haben Sie auch das Recht, der Verarbeitung oder dem Datenübertragungsrecht zu widersprechen.

Sie können Ihre Rechte ausüben, indem Sie sich an den Data Controller oder im Falle eines Konflikts an den Datenschutzbeauftragten wenden. Bei Bedarf können Sie sich auch an den Europäischen Datenschutzbeauftragten wenden. Ihre Kontaktinformationen sind unten angegeben.

**Kontaktinformationen**

- **Data Controller**

Wenn Sie Ihre Rechte gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 geltend machen möchten, Kommentare, Fragen oder Bedenken haben, oder eine Beschwerde bezüglich der Erhebung und Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten einreichen möchten, können Sie sich gerne direkt an den für die Datenverarbeitung Verantwortlichen, HR.DDG.B.4, [HR-MAIL-B4@ec.europa.eu](mailto:HR-MAIL-B4@ec.europa.eu) wenden.

- **Datenschutzbeauftragte (DPO) der Kommission**

Sie können sich an den Datenschutzbeauftragten ([DATA-PROTECTION-OFFICER@ec.europa.eu](mailto:DATA-PROTECTION-OFFICER@ec.europa.eu)) wenden, wenn Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 haben.

- **Europäische Datenschutzbeauftragte (EDSB)**

Sie haben das Recht, sich an den Europäischen Datenschutzbeauftragten ([edps@edps.europa.eu](mailto:edps@edps.europa.eu)) zu wenden (d.h. Sie können eine Beschwerde einlegen), wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Rechte gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 bei der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten durch den Data Controller verletzt wurden.

Hinweis für Bewerber aus Drittländern: Ihre personenbezogenen Daten können für erforderliche Überprüfungen herangezogen werden.

1. Die Angaben zum Datum des Dienstantritts und zur Dauer der Abordnung sind unverbindlich (Art. 4 des ANS-Beschlusses). [↑](#footnote-ref-1)